

Germany-Wilsdruff: Architectural, engineering and planning services

OJ S 32/2021 16/02/2021

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtverwaltung Wilsdruff

Postal address: Nossener Straße 20

Town: Wilsdruff

NUTS code: DED2F Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Postal code: 01723

Country: Germany

Contact person: Bauamt

E-mail: patrick.goldschmidt@svwilsdruff.de**Internet address(es):**Main address: www.wilsdruff.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2365380/zustellweg-auswaehlen>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Erweiterung Oberschule Wilsdruff

Reference number: 003_WIL_02-2021-1000

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Im Zuge der Sicherung der Schulkapazitäten der Stadt Wilsdruff ist die Erweiterung der bestehenden Oberschule in Wilsdruff für den Zeitraum 2021 bis 2024 zur Sicherstellung der Dreizügigkeit beabsichtigt. Die Erweiterung umfasst 3 Klassenräume inkl. erforderlicher Nebenräume sowie die Bereitstellung eines ausreichend großen Lehrerzimmers. Außerdem soll für die barrierefreie Erschließung aller Geschosse eine Aufzugsanlage entstehen. Die Terminplanung sieht einen Baubeginn zum 2. Quartal 2022 und den Nutzungsbeginn für das Schuljahr 2024/25 vor. Es steht ein Gesamtbudget von ca. 3,46 Mio. EUR brutto über alle Kostengruppen zur Verfügung. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um ein Fördervorhaben. Für die planerische Entwicklung des Standortes ist die Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens zur Vergabe von Planungsleistungen erforderlich. Mit dieser Veröffentlichung werden interessierte Planungsbüros gebeten, sich um nachfolgend beschriebene Leistungen zu bewerben. Von den Planungsbüros, welche sich für das Vergabeverfahren anbieten, wird erwartet, dass sie mit der Realisierung kommunaler Vorhaben wie Schulgebäuden vertraut sind. Daher wird seitens des Auslobers auch von prinzipiellen Erläuterungen zum Gebäude abgesehen und es wird nur auf die Punkte hingewiesen, die dem Bauherrn wichtig und für die Erfüllung der Aufgaben erforderlich sind. Die Aufgabenbeschreibung ist Punkt 2, weiterführende Angaben sind den Anlagen zu entnehmen. Eine Besichtigung ist ausschließlich nach Terminabstimmung mit der Stadt Wilsdruff, Herrn Goldschmidt, möglich. Die Stadt Wilsdruff ist Grundzentrum im Verdichtungsraum Dresden und hat zum 31.12.2019 rund 14.240 Einwohner. Durch die Eingemeindungen und insgesamt zahlreichen Zuzüge wurde die Stadt zur Kommune mit dem größten Bevölkerungszuwachs in Sachsen. Neben der Stärkung zentraler Stadtstrukturen steht die Qualifizierung der Strukturen der Daseinsvorsorge im Vordergrund des kommunalen Handelns. Folgerichtig wurde in den letzten Jahren intensiv in die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen investiert. Mit der Etablierung neuer Unterrichtsformen und Schwerpunkte sowie im Weiteren steigenden Schülerzahlen ist erneute Anpassung der Gebäudesubstanz an der Oberschule Wilsdruff notwendig. Es ist Ziel der Stadt im Zusammenwirken dieser Einrichtungen, einen Campus für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Das Grundstück der Oberschule befindet sich in Nähe des Stadtzentrums der Stadt Wilsdruff. Die unmittelbare Umgebung ist geprägt durch eine kleinteilige Bebauung mit Einfamilienhäusern und der Seniorenresidenz. In der Nähe der Schule befinden sich mehrere Kindertagesstätten, die Grundschule und das derzeit im Bau befindliche Gymnasium. Das Grundstück der Oberschule wird von der Straße „An der Schule“ erschlossen. Über diesen Weg erfolgt der barrierefreie Zugang in die Schule. Der Hauptzugang befindet sich an der Straße „Gezinge“. Die Erschließung des Grundstückes ist vollständig gewährleistet, alle erforderlichen Medienanschlüsse sind vorhanden. Die Oberschule der Stadt Wilsdruff befinden sich in der Straße Gezinge 12 (Gemarkung Wilsdruff, Flst. 625). Ein über den Flurstücken liegender Bebauungsplan liegt nicht vor. Das Schulgebäude gliedert sich in den Altbau und einen bereits neu ergänzten Pavillonanbau (2001/2002, Erweiterung um 4 Klassenräume). Bei dem historischen Bestandsgebäude handelt es sich um ein Einzeldenkmal. Das Gebäude besteht aus einem Dachgeschoss und 4 Vollgeschossen (Kellergeschoss, Erdgeschoss, 1. und 2.Obergeschoss), in denen die Räume der Oberschule untergebracht sind. Im Dachgeschoss des Altbaus befindet sich das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff. Im rückwärtigen Bereich des Gebäudes befindet sich eine große Außenanlage, die als Pausenhof genutzt wird. Die Freifläche ist durch Bäume ausreichend verschattet und durch Rasenfläche begrünt. Ein großer Teil des Geländes ist allerdings derzeit ein Schotterplatz, der die Verschmutzung des Schulgebäudes erhöht.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes
Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Objektplanung gemäß § 34 ff. i.V. mit Anlage 10.1 HOAI
Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED2F Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Main site or place of performance: Wilsdruff, DE

II.2.4. Description of the procurement

Beauftragt werden Leistungen gemäß § 34 ff. HOAI i. V. mit Anlage 10.1 HOAI über die LPH 4 bis 9. Benennen Sie ggf. erforderliche Subunternehmen zum jeweiligen Auftragsgegenstand formlos. Die Vergabestelle behält sich die Nachforderung von Eignungsunterlagen vor.

Gemäß Vertrag hat der Auftragnehmer folgende Leistungen zu erbringen: 1. Grundleistungen: Zu erbringen sind durch den Auftragnehmer die Leistungsphasen 4 bis 9 des § 34 Abs. 3 HOAI. Dabei sind die Grundleistungen nach Anlage 10.1 HOAI zu den § 34 Abs. 4 und § 35 Abs. 7 zu diesen aufgeführten Leistungsphasen auszuführen. 2. Besondere und zusätzliche Leistungen (verpflichtend anzubieten):

— Aufbau und Pflege eines geschützten internetbasierten Projektraums: Plattform für den Datenaustausch (EU basiert – Dropbox nicht möglich), zur kostenfreien Nutzung des AG und Fachplaner;

— Fachraumplanung: Fachraumplanung für die Räume Werken, Hauswirtschaft und GTA Keramik einschließlich der Vorbereitungsräume;

— LPH 5: Fortschreiben von Raumbüchern in detaillierter Form. Es wird auf den Vertrag bzw. das Vertragsmuster § 18 verwiesen. Den Vergabeunterlagen ist ein Architektenvertrag beigelegt. Dieser regelt die zwischen dem Auftraggeber und dem zu findenden Auftragnehmer geltenden vertraglichen Regelungen. Die in dem Vertrag teilweise noch offenen Punkte hängen vom Angebot des Bieters ab und werden vom Auftraggeber dementsprechend ergänzt. Das Vertragsmuster ist der Anlage C1 zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Referenz: Sanierung/Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Nutzung und Komplexität (Formblatt 4) / Weighting: 30 %; 36 von 120 Punkten

Quality criterion - Name: Methodik zur Budgetverfolgung und Kosteneinhaltung / Weighting: 30 %; 36 von 120 Punkten

Quality criterion - Name: Vorstellung der Projektstruktur/Projektdurchführung / Weighting: 20 %; 24 von 120 Punkten

Cost criterion - Name: Honorar/Preis / Weighting: 20 %; 24 von 120 Punkten

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

End: 30/06/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Weitere Informationen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

II.2. Description

II.2.1. Title

Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI
Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED2F Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Main site or place of performance: Wilsdruff, DE

II.2.4. Description of the procurement

Beauftragt werden Leistungen gemäß § 51 ff. HOAI i. V. mit Anlage 14.1 HOAI über die LPH 4 bis 6. Benennen Sie ggf. erforderliche Subunternehmen zum jeweiligen Auftragsgegenstand formlos. Die Vergabestelle behält sich die Nachforderung von Eignungsunterlagen vor.

Gemäß Vertrag hat der Auftragnehmer folgende Leistungen zu erbringen: 1. Grundleistungen: Zu erbringen sind durch den Auftragnehmer die Leistungsphasen 4 bis 6 des § 51 Abs. 1 HOAI. Dabei sind die Grundleistungen nach Anlage 14.1 HOAI zu den § 51 Abs. 5 und § 52 Abs. 2 zu diesen aufgeführten Leistungsphasen auszuführen. 2. Besondere und zusätzliche Leistungen (verpflichtend anzubieten):

— LPH 4: Nachweise zum konstruktiven Brandschutz, soweit erforderlich unter Berücksichtigung der Temperatur (Heißbemessung);

— LPH 8: ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen.

Es wird auf den Vertrag bzw. das Vertragsmuster § 18 verwiesen. Den Vergabeunterlagen ist ein Ingenieurvertrag beigelegt. Dieser regelt die zwischen dem Auftraggeber und dem zu findenden Auftragnehmer geltenden vertraglichen Regelungen. Die in dem Vertrag teilweise noch offenen Punkte hängen vom Angebot des Bieters ab und werden vom Auftraggeber dementsprechend ergänzt. Das Vertragsmuster ist der Anlage C2 zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Referenz: Sanierung/Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Nutzung und Komplexität (Formblatt 4) / Weighting: 30 %; 36 von 120 Punkten

Quality criterion - Name: Methodik zur Budgetverfolgung und Kosteneinhaltung / Weighting: 30 %; 36 von 120 Punkten

Quality criterion - Name: Vorstellung der Projektstruktur/Projektdurchführung / Weighting: 20 %; 24 von 120 Punkten

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

End: 30/06/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Weitere Informationen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

II.2. Description

II.2.1. Title

Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI (ALG 1 bis 3)

Lot No: 3

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED2F Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Main site or place of performance: Wilsdruff, DE

II.2.4. Description of the procurement

Beauftragt werden Leistungen gemäß § 34 ff. HOAI i.V. mit Anlage 10.1 HOAI über die LPH 4 bis 9. Benennen Sie ggf. erforderliche Subunternehmen zum jeweiligen Auftragsgegenstand formlos. Die Vergabestelle behält sich die Nachforderung von Eignungsunterlagen vor.

Gemäß Vertrag hat der Auftragnehmer folgende Leistungen zu erbringen: 1. Grundleistungen:

Zu erbringen sind durch den Auftragnehmer die Leistungsphasen 4 bis 9 des § 55 Abs. 1

HOAI. Dabei sind die Grundleistungen nach Anlage 15.1 HOAI zu den § 55 Abs. 3 und § 56

Abs. 3 zu diesen aufgeführten Leistungsphasen auszuführen. 2. Besondere und zusätzliche

Leistungen (verpflichtend anzubieten, ohne Wertung):

— LPH 5:

a) Fortschreiben des technischen Teils des Raumbuches,

b) Prüfen und Anerkennen von Schalplänen des Tragwerksplaners auf Übereinstimmung mit der Schlitz- und Durchbruchsplanung.

Es wird auf den Vertrag bzw. das Vertragsmuster § 18 verwiesen. Den Vergabeunterlagen ist ein Ingenieurvertrag beigelegt. Dieser regelt die zwischen dem Auftraggeber und dem zu findenden Auftragnehmer geltenden vertraglichen Regelungen. Die in dem Vertrag teilweise noch offenen Punkte hängen vom Angebot des Bieters ab und werden vom Auftraggeber dementsprechend ergänzt. Das Vertragsmuster ist der Anlage C3 zu entnehmen.

II.2.5.

Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Referenz: Sanierung/Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Nutzung und Komplexität (Formblatt 4) / Weighting: 30 %; 36 von 120 Punkten

Quality criterion - Name: Methodik zur Budgetverfolgung und Kosteneinhaltung / Weighting: 30 %; 36 von 120 Punkten

Quality criterion - Name: Vorstellung der Projektstruktur/Projektdurchführung / Weighting: 20 %; 24 von 120 Punkten

Cost criterion - Name: Honorar/Preis / Weighting: 20 %; 24 von 120 Punkten

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

End: 30/06/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Weitere Informationen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

II.2. Description

II.2.1. Title

Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI (ALG 4 bis 6)

Lot No: 4

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED2F Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Main site or place of performance: Wilsdruff, DE

II.2.4. Description of the procurement

Beauftragt werden Leistungen gemäß § 34 ff. HOAI i.V. mit Anlage 10.1 HOAI über die LPH 4 bis 9. Benennen Sie ggf. erforderliche Subunternehmen zum jeweiligen Auftragsgegenstand formlos. Die Vergabestelle behält sich die Nachforderung von Eignungsunterlagen vor.

Gemäß Vertrag hat der Auftragnehmer folgende Leistungen zu erbringen: 1. Grundleistungen: Zu erbringen sind durch den Auftragnehmer die Leistungsphasen 4 bis 9 des § 55 Abs. 1 HOAI. Dabei sind die Grundleistungen nach Anlage 15.1 HOAI zu den § 55 Abs. 3 und § 56 Abs. 3 zu diesen aufgeführten Leistungsphasen auszuführen. 2. Besondere und zusätzliche Leistungen (verpflichtend anzubieten):

— LPH 5: Fortschreiben des technischen Teils des Raumbuches. Es wird auf den Vertrag bzw. das Vertragsmuster § 18 verwiesen. Den Vergabeunterlagen ist ein Ingenieurvertrag beigelegt. Dieser regelt die zwischen dem Auftraggeber und dem zu findenden Auftragnehmer

geltenden vertraglichen Regelungen. Die in dem Vertrag teilweise noch offenen Punkte hängen vom Angebot des Bieters ab und werden vom Auftraggeber dementsprechend ergänzt. Das Vertragsmuster ist der Anlage C4 zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Referenz: Sanierung/Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Nutzung und Komplexität (Formblatt 4) / Weighting: 30 %; 36 von 120 Punkten

Quality criterion - Name: Methodik zur Budgetverfolgung und Kosteneinhaltung / Weighting: 30 %; 36 von 120 Punkten

Quality criterion - Name: Vorstellung der Projektstruktur/Projektdurchführung / Weighting: 20 %; 24 von 120 Punkten

Cost criterion - Name: Honorar/Preis / Weighting: 20 %; 24 von 120 Punkten

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

End: 30/06/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Weitere Informationen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

II.2. Description

II.2.1. Title

Freianlagenplanung gemäß § 39 ff. HOAI

Lot No: 5

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED2F Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Main site or place of performance: Wilsdruff, DE

II.2.4. Description of the procurement

Beauftragt werden Leistungen gemäß § 39 ff. HOAI i.V. mit Anlage 11.1 HOAI über die LPH 1 bis 9. Der Auftraggeber sieht eine stufenweise Beauftragung vor. Zunächst werden die LPH 1 bis 4 beauftragt. Eine Beauftragung der LPH 5 bis 9 erfolgt optional. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung von über die Leistungsphasen 1 bis 4 hinausgehenden Leistungen besteht nicht. Benennen Sie ggf. erforderliche Subunternehmen zum jeweiligen Auftragsgegenstand formlos.

Die Vergabestelle behält sich die Nachforderung von Eignungsunterlagen vor. Gemäß Vertrag hat der Auftragnehmer folgende Leistungen im Rahmen der 1. Stufe zu erbringen:

1. Grundleistungen: Zu erbringen sind durch den Auftragnehmer die Leistungsphasen 1 bis 4 des § 39 Abs. 3 HOAI. Dabei sind die Grundleistungen nach Anlage 11.1 HOAI zu den §§ 39 ff. HOAI zu diesen aufgeführten Leistungsphasen auszuführen.

2. Besondere und zusätzliche Leistungen (verpflichtend anzubieten):

— LPH 2: Beurteilen und Bewerten der vorhandenen Bausubstanz, Bauteile, Materialien, Einbauten oder der zu schützenden oder zu erhaltenden Gehölze oder Vegetationsbestände. Die Beauftragung der 2. Stufe erfolgt optional gemäß Vertrag. Folgende Leistungen sind im Rahmen der 2. Stufe zu erbringen:

1. Grundleistungen: Zu erbringen sind durch den Auftragnehmer die Leistungsphasen 5 bis 9 des § 34 Abs. 3 HOAI. Dabei sind die Grundleistungen nach Anlage 11.1 HOAI zu den §§ 39 ff. HOAI zu diesen aufgeführten Leistungsphasen auszuführen.

2. Besondere und zusätzliche Leistungen (verpflichtend anzubieten):

— LPH 9: Überwachungsleistungen für

a) Entwicklungs- und Unterhaltungspflege;

b) Mängelbeseitigung.

Es wird auf den Vertrag bzw. das Vertragsmuster § 18 verwiesen. Den Vergabeunterlagen ist ein Ingenieurvertrag beigelegt. Dieser regelt die zwischen dem Auftraggeber und dem zu findenden Auftragnehmer geltenden vertraglichen Regelungen. Die in dem Vertrag teilweise noch offenen Punkte hängen vom Angebot des Bieters ab und werden vom Auftraggeber dementsprechend ergänzt. Das Vertragsmuster ist der Anlage C5 zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Referenz: Sanierung/Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Nutzung und Komplexität (Formblatt 4) / Weighting: 30 %; 36 von 120 Punkten

Quality criterion - Name: Methodik zur Budgetverfolgung und Kosteneinhaltung / Weighting: 30 %; 36 von 120 Punkten

Quality criterion - Name: Vorstellung der Projektstruktur/Projektdurchführung / Weighting: 20 %; 24 von 120 Punkten

Cost criterion - Name: Honorar/Preis / Weighting: 20 %; 24 von 120 Punkten

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

End: 30/06/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Weitere Informationen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die die in der Vergabebekanntmachung geforderte Eignung aufweisen sowie Bewerbergemeinschaften, die die Eignungsanforderungen erfüllen. Die gemeinsame Beteiligung mit weiteren Unternehmen ist als Bewerbergemeinschaft oder unter Einbindung von Nachunternehmern nach Maßgabe der Vorgaben dieser Vergabeunterlagen möglich. Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach – sei es als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Unterauftragnehmer – an diesem Vergabeverfahren, so kann dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber/Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt bzw. als Unterauftragnehmer vorgesehen ist, führen. Unternehmen können sich für die Teilnahme an diesem Verfahren zu Bewerbergemeinschaften zusammenschließen.

Bewerbergemeinschaften stehen Einzelbewerbern gleich.

Eine nachträgliche Bildung von Bewerbergemeinschaften nach Ende der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags ist nicht zulässig. Bewerbergemeinschaften haben eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in welcher sie die Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft darstellen, einen bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft benennen und erklären, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. Ein Bewerber kann zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer III.1.1 bis III.1.3 der europaweiten Vergabebekanntmachung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen. Werden die vorstehend dargestellten Eignungsanforderungen nicht erfüllt oder liegen Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 bis 4 GWB vor, so ist das Unternehmen auf Aufforderung der Vergabestelle innerhalb einer von dieser vorgegebenen Frist zu ersetzen. Liegen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vor, so kann die Vergabestelle verlangen, dass der Bewerber das Unternehmen ersetzt. Nicht eignungsrelevante Unterauftragnehmer sind zu benennen.

Nicht eignungsrelevante Unterauftragnehmer sind zu benennen. Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind oder über sonstige Befähigungsnachweise verfügen, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet sind. Juristische Personen werden zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder

„Ingenieur“ berechtigt ist. Die Berechtigung der Bauvorlage ist zwingend im Los 1, optional in den Losen 2 bis 5 nachzuweisen. Bei Bietergemeinschaften muss mindestens ein Mitglied die vorgenannten Anforderungen erfüllen. Der Nachweis/die Nachweise sind beizulegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 1,0 Mio. EUR (Los 1) bzw. 0,5 Mio. EUR (Los 2 bis 5) für Sach- und Vermögensschäden, je mit zweifacher Maximierung pro Jahr, ist zu erklären. Alternativ kann der Bieter eine Bestätigung einer Versicherungsgesellschaft vorlegen, wonach eine solche Haftpflichtversicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis der Versicherung für jedes Mitglied zu führen. Die Erklärung bzw. die Nachweise dürfen frühestens am 1.2.2020 ausgestellt worden sein.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der fachlichen Eignung verlangt der Auftraggeber den Nachweis, dass der Bieter Leistungen, die mit den hier zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind (d.h. Erweiterung und/oder Neubau öffentlicher Gebäude wie Schulen, Kitas, Verwaltungs- und Kultureinrichtungen, etc.), in der Vergangenheit bereits erbracht hat. Dieser Nachweis ist durch die Angabe von Referenzleistungen zu führen: Es ist eine Übersicht der geplanten und gebauten Projekte (mindestens drei) der letzten acht Jahre einzureichen. Das Formblatt 3 ist zu verwenden. Die Referenzleistungen müssen dabei die im Folgenden definierten Angaben für alle Lose erfüllen:

- Ansprechpartner Bauherr (Name, Anschrift, Telefonnummer);
- Angabe zum Einsatz von Fördermitteln;
- anrechenbare Kosten nach Kostenfeststellung, brutto (Los 1 für KG 300 und KG 400, Los 2 nur KG 300, Los 3 für KG 410 bis 430, Los 4 für KG 440 bis 460, Los 5 für KG 500)

Minimum level(s) of standards possibly required:

Als Mindestangaben für alle Lose gilt:

- erbrachte Leistung gemäß HOAI:
 - Los 1 mind. LPH 4 bis LPH 9,
 - Los 2 mind. LPH 4 bis LPH 6,
 - Lose 3 bis 5 mind. LPH 4 bis LPH 8;
- anrechenbare Kosten nach Kostenberechnung (brutto) von mindestens:
 - Los 1 für KG 300 und KG 400: 2,00 Mio. EUR;
 - Los 2 nur KG 300: 0,75 Mio. EUR;
 - Los 3 für KG 410 bis 430: 0,25 Mio. EUR;
 - Los 4 für KG 440 bis 460: 0,30 Mio. EUR;
 - Los 5 für KG 500: 0,25 Mio. EUR;
- Datum der Fertigstellung (nicht vor dem 31.12.2012). Zum Ausschluss werden Angebote in Betracht gezogen, die die geforderten Mindestanforderungen nicht erfüllen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 Abs. 1-3 VgV.

III.2.2. Contract performance conditions

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die die in der Vergabebekanntmachung geforderte Eignung aufweisen sowie Bewerbergemeinschaften, die die Eignungsanforderungen erfüllen. Die gemeinsame Beteiligung mit weiteren Unternehmen ist als Bewerbergemeinschaft oder unter Einbindung von Nachunternehmern nach Maßgabe der Vorgaben dieser Vergabeunterlagen möglich. Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach – sei es als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Unterauftragnehmer – an diesem Vergabeverfahren, so kann dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber /Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt bzw. als Unterauftragnehmer vorgesehen ist, führen. Unternehmen können sich für die Teilnahme an diesem Verfahren zu Bewerbergemeinschaften zusammenschließen.

Bewerbergemeinschaften stehen Einzelbewerbern gleich.

Eine nachträgliche Bildung von Bewerbergemeinschaften nach Ende der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags ist nicht zulässig. Bewerbergemeinschaften haben eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in welcher sie die Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft darstellen, einen bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft benennen und erklären, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. Ein Bewerber kann zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer III.1.1 bis III.1.3 der europaweiten Vergabebekanntmachung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen. Werden die vorstehend dargestellten Eignungsanforderungen nicht erfüllt oder liegen Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 bis 4 GWB vor, so ist das Unternehmen auf Aufforderung der Vergabestelle innerhalb einer von dieser vorgegebenen Frist zu ersetzen. Liegen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vor, so kann die Vergabestelle verlangen, dass der Bewerber das Unternehmen ersetzt. Nicht eignungsrelevante Unterauftragnehmer sind zu benennen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 12/03/2021 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/06/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 12/03/2021 Local time: 11:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Sämtliche Fragen und Anmerkungen sind mittels Vergabeplattform zu stellen unter www.evergabe.de

Fragen, die nicht bis zum 3.3.2021 in Textform eingereicht wurden, können grundsätzlich nicht mehr vor Ablauf der Teilnahmefrist beantwortet werden.

Bitte beachten Sie: Antworten zu rechtzeitig eingehenden Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Unterlagen, welche sämtliche Interessenten und Bewerber im Verfahren betreffen, werden unter vorstehend genanntem Link zur Verfügung gestellt. Bewerber müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Angebotes prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Angebotes zu beachten sind. Verbindlicher Bestandteil der Unterlagen werden die unter nachstehendem Link veröffentlichten Antworten und Informationen. Mündliche Auskünfte und Erklärungen haben keine Gültigkeit. Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2365380/zustellwegauswaehlen>. Es sind Bewerbungen einzureichen, denen die geforderten Erklärungen und Nachweise zur Eignung sowie die im Folgenden definierten Zuschlagskriterien beizufügen sind. Das Format der einzureichenden Unterlagen darf DIN A4 nicht überschreiten.

Für die geforderten Auskünfte, Nachweise und Erklärungen sind die nachstehend genannten Formblätter zu nutzen:

I. Bewerbung (Formblatt 1);

II. Formale Erklärungen und Nachweise (Formblatt 2, Punkt A bis D);

III. Nachweis der fachlichen Eignung (Formblatt 3);

IV. Zuschlagskriterium 1: Einzelreferenz (Formblatt 4); Zuschlagskriterium 4: Honorar/Preis (Formblatt 5).

Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern bzw. Bietern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird das Angebot ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht

nicht. Die Dateien müssen im Dateiformat „PDF“ erstellt sein. Das Angebot ist in einer PDF – Datei darzustellen. Die Übermittlung des Angebotes hat mithilfe elektronischer Mittel über das Online-Vergabeportal evergabe.de zu erfolgen. Diese erfolgt über den entsprechenden Menüpunkt. Es ist möglich, die Daten über den Webauftritt hochzuladen. Alternativ kann das Bietertool „AI-Bietercockpit“ verwendet werden. Voraussetzung für die Nutzung des Bietertools ist eine entsprechende Java-Laufzeitumgebung (JRE), welche kostenfrei unter <http://www.java.com/> bezogen werden kann, sofern diese nicht bereits auf dem Rechner installiert ist. Je nach Betriebsumgebung sind für die Installation der Laufzeitumgebung bzw. des Bietertools u.U. administrative Rechte erforderlich. Es wird empfohlen, rechtzeitig vor Ende der Angebotsfrist die Übermittlung des Teilnahmeantrags zu testen. Bei technischen Problemen und Fragen in diesem Zusammenhang finden Sie unter <https://www.evergabe.de/hilfe-und-service/index> weitergehende Informationen. Die Vergabestelle kann zu technischen Fragen im Zusammenhang mit der Abgabe des Angebotes grundsätzlich keine Auskünfte erteilen. Anderweitig auf elektronischem oder postalischem Wege übermittelte Angebote, wie z. B. per Telefax oder E-Mail, sind nicht zugelassen. Ergänzende Einreichungen, z. B. postalischer Art, sind nicht gefordert und werden bei der Bewertung der Angebote nicht berücksichtigt. Die Vertragsmuster werden bis zum 17.2.2021 nachgeliefert.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig
Postal address: Braustraße 2
Town: Leipzig
Postal code: 04107
Country: Germany
E-mail: post@lds.sachsen
Telephone: +49 3419773800
Fax: +49 3419771049
Internet address: <http://www.lds.sachsen.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften sind unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, wenn

- 1) der Antragssteller oder Bieter den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt.
- 2) erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungs- (u. a. im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb) oder Angebotsfrist (u. a. im offenen Verfahren) gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
- 3) erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen nicht spätestens bis zum Ablauf der Bewerbungs- (u. a. im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb) oder Angebotsfrist (u. a. im offenen Verfahren) gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag ist schriftlich einzureichen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

11/02/2021